

ÜBER DIE BERUFSAKADEMIE SACHSEN

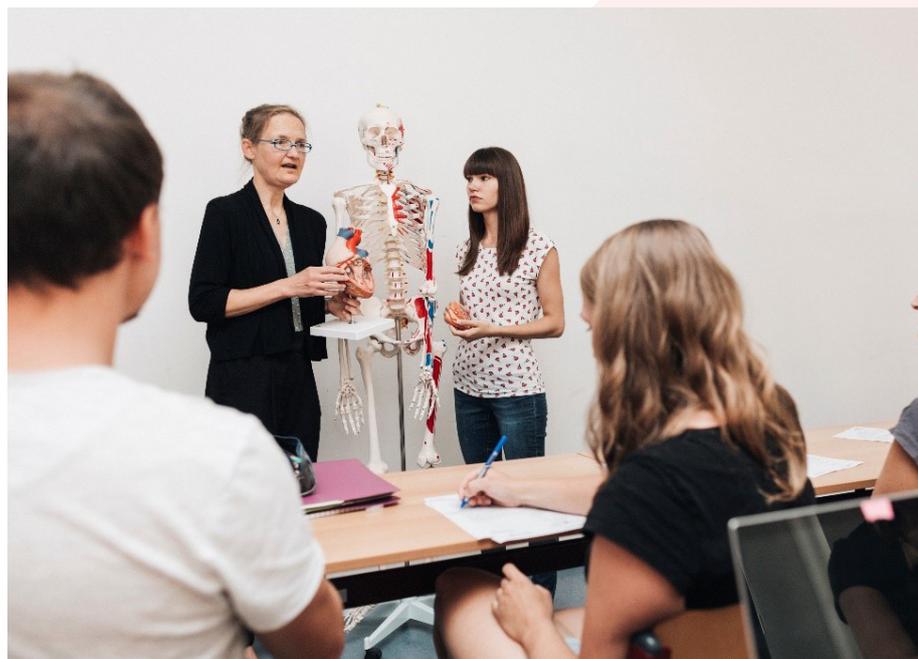


Die sieben Staatlichen Studienakademien der Berufsakademie Sachsen (BA Sachsen) mit ihren Standorten in Bautzen, Breitenbrunn, Dresden, Glauchau, Plauen, Leipzig und Riesa zählen neben den (Kunst-)Hochschulen und Universitäten zum tertiären Bildungsbereich in Sachsen. Seit 1991 werden an den sieben Standorten Studiengänge in den Bereichen Technik, Wirtschaft sowie Sozial- und Gesundheitswesen angeboten.

Die aktuell mehr als 40 dualen, praxisintegrierten und marktorientierten Studiengänge mit Bachelorabschluss sind denen von Universitäten und Fachhochschulen gleichgestellt, akkreditiert und berechtigen, im Anschluss ein weiterführendes Masterstudium

an einer anderen Hochschule aufzunehmen. Jedes Studiensemester besteht aus einem dreimonatigen Wechsel zwischen der Theorie an der jeweiligen Studienakademie und der Praxis im Unternehmen. Die wissenschaftlich-theoretischen sowie praxisorientierten Studieninhalte sind inhaltlich und organisatorisch aufeinander abgestimmt.

Derzeit (Oktober 2018) sind 4.369 Studierende an den sieben Standorten immatrikuliert. Das entspricht einer Steigerung der Studierendenzahlen um 14% zum Vorjahr. Bei den Praxispartnern der Berufsakademie Sachsen handelt es sich um mittelständische und große Unternehmen, Forschungsinstitute, Verbände, Kommunen, Vereine, Kanzleien, soziale Einrichtungen sowie weitere regionale und überregionale Institutionen, die regelmäßig durch die Berufsakademie Sachsen evaluiert werden und den Studierenden gute Entwicklungschancen bieten. Seit der Gründung im Jahr 1991 waren mehr als 10.000 Praxispartner an der dualen Ausbildung der Berufsakademie Sachsen beteiligt.



ÜBER DIE BERUFSAKADEMIE SACHSEN



Die Lehre an der Berufsakademie Sachsen zeichnet sich aus durch eine starke Orientierung an den Anforderungen des Berufslebens. Kleine Seminargruppen ermöglichen ein individuelles und produktives Arbeiten sowie eine hohe Betreuungsqualität durch Dozierende und Studiengangleiter/-innen mit wissenschaftlicher sowie berufspraktischer Erfahrung, wodurch ein wechselseitiger Austausch marktbedingter Veränderungen gewährleistet ist.

Dank der intensiven Betreuung der Studierenden und dem Konzept der dualen Ausbildung folgend bilden deren Diplom- und Bachelorarbeiten die Basis einer erfolgreichen anwendungsorientierten Forschung und eines nachhaltigen Wissenstransfers.

Innovative Strategien in den Bereichen Wirtschaft, Technik sowie Sozial- und Gesundheitswesen werden in kooperativer Forschung zusammen mit den Praxispartnern entwickelt. Darüber hinaus beteiligt sich die Berufsakademie Sachsen aktiv in technischen und wissenschaftlichen Netzwerken, vollzieht dienstleistungsorientierte Technologie und organisiert regelmäßig wissenschaftliche Konferenzen und Tagungen.

ZAHLEN UND FAKTEN BERUFSAKADEMIE SACHSEN

28 JAHRE BERUFSAKADEMIE SACHSEN

- ✓ Vermittlungsquote von 91%
- ✓ Über 28.000 Absolventen/Absolventinnen
- ✓ 4.369 Studierende
- ✓ Fach- und Führungskräftenachwuchs für die Region
- ✓ Geringe Abbruchquote
- ✓ Akkreditierung der Studiengänge
- ✓ Hohe soziale Kompetenz der Studierenden
- ✓ Gemeinsame Projekte mit der Praxis
- ✓ Bedarfsorientierte Heranbildung von Fach- und Führungskräften
- ✓ 10.000 potentielle Praxispartner seit 1991

ZENTRALE HANDLUNGSFELDER

- ✓ Stärkung der Stellung der Berufsakademie mit ihren sieben Studienakademien innerhalb des tertiären Bildungssystems
- ✓ Verstärkung Wissens- und Technologietransfer
- ✓ internationale Öffnung

DUAL STUDIEREN LOHNT SICH

- ✓ Durchschnittliche monatliche Vergütung an die Studierenden in Höhe von 736 EUR
- ✓ dreijähriges Studium an der Berufsakademie Sachsen mit wirtschaftlicher (49 Prozent), technischer (37 Prozent) oder sozialer Ausrichtung (14 Prozent)